

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 50/0288/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.11.2013 Verfasser:	
<b>Unterrichtsversorgung von Seiteneinsteigern - Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE</b>		
Beratungsfolge:	TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz
05.12.2013	SchA	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

Aus den beim Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Aachen vorliegenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2012/2013 und das laufende Schuljahr 2013/2014 geht ein starker Anstieg der Zahl der Seiteneinsteiger hervor. Die Beschulung von Schülerinnen und Schülern, die aus dem Ausland nach Deutschland kommen und über geringe oder gar keine Deutschkenntnisse verfügen (Seiteneinsteiger), stellt für die Schulen, Kommunen und auch das beratende Kommunale Integrationszentrum eine große Herausforderung dar. An den Aachener Gesamtschulen bestehen keine Förderklassen und die Anzahl der Förderklassen im Bereich der Berufskollegs reichen nicht aus. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass beim Berufskolleg nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die bereits über Grundkenntnisse in Deutsch verfügen.

In der Stadt Aachen stellt sich die Situation wie folgt dar:

**Von insgesamt 103 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I und II sind 50 Schülerinnen und Schüler „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“.**

### Zahlen Seiteneinsteiger-Aufnahmen Kommunales Integrationszentrum Stadt Aachen:

- Schuljahr 2011/2012:
  - Grundschule**                    37 Schülerinnen und Schüler
  - Sekundarstufe I und II:** 141 Schülerinnen und Schüler
- Schuljahr 2012/2013
  - Grundschule**                    87 Schülerinnen und Schüler
  - Sekundarstufe I und II:** 208 Schülerinnen und Schüler
- Seit Beginn Schuljahr 2013/2014 (Stand 15.11.2013):
  - Grundschule:**                    35 Schülerinnen und Schüler
  - Sekundarstufe I:**                95 Schülerinnen und Schüler
  - Sekundarstufe II:**                8 Schülerinnen und Schüler

In der Stadt Aachen gibt es 15 Internationale Förderklassen an den folgenden Schulformen:

Hauptschulen: GHS Aretzstraße (4 Klassen); Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (5 Klassen); GHS Burtscheid (2 Klassen); GHS Drimborn (1 Klasse)

Gymnasien: Couven-Gymnasium (1 Klasse); Geschwister Scholl Gymnasium (1 Klasse)

Berufskollegs: Käthe Kollwitz Berufskolleg (1 Klasse)

An Gesamtschulen in der Stadt Aachen gibt es bisher keine Internationalen Förderklassen. Die Einrichtung von Internationalen Förderklassen an Gesamtschulen scheiterte bisher daran, dass die Gesamtschulen in der Stadt einen hohen Zuspruch erfahren und dadurch bedingt in den Klassen keine Aufnahmekapazitäten bestehen. Durch den Zuzug von Fachkräften, RWTH-Dozenten, etc, in die Stadt Aachen erhält die Schulform Gesamtschule zudem einen weiteren Zuspruch: Eltern wünschen und wählen bewusst diese Schulform für ihre Kinder, weil Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern dort alle Bildungswege offen stehen. Da es jedoch keine Internationalen Förderklassen an Gesamtschulen gibt, kann dem Elternwunsch nicht entsprochen werden.

Viele Seiteneinsteiger, die nach Aachen zuziehen, bringen unterschiedliche Bildungsbiographien mit.

Viele darunter können ihre schulische Ausbildung nahtlos an einer Gesamtschule oder einem Gymnasium fortsetzen. Die Internationalen Förderklassen der beiden Gymnasien sind nach Schuljahresbeginn bereits voll, so dass Schülerinnen und Schüler, die unterjährig nach Aachen kommen, dort nicht aufgenommen werden können.

Im Bereich der Sekundarstufe II gibt es in der Stadt (Käthe Kollwitz) und der Städteregion Aachen (Stolberg) insgesamt nur zwei Berufskollegs mit Internationalen Förderklassen. Im jeweiligen Schuljahr können nur bis zu den Herbstferien eines Schuljahres Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg aufgenommen werden. Für Schüler, die nach den Herbstferien nach Deutschland kommen, entsteht eine lange Wartezeit bis zum nächsten Schuljahresbeginn. Hinzu kommt eine mangelnde Bedarfsdeckung mit Blick auf die regionale Verteilung, da nur ein Angebot für Schüler aus der Stadt Aachen in der Käthe Kollwitz Schule zur Verfügung steht, das auch für die Schüler aus der Städteregion offen ist.

Die angebotenen Förderklassen in den Berufskollegs richten sich an Schülerinnen und Schüler, die entweder das Berufsgrundschuljahr absolvieren oder den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erwerben möchten. Ein darüber hinausgehendes Angebot, das älteren Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern verschiedene Bildungsgänge und Fachrichtungen öffnet, gibt es nicht.

**Anlage/n:**

Anlage 1 – Antrag zur Tagesordnung